Sozialdemokraten

SPD

Service

Presse
Funk
TV

Datum: Nr:

6.12.1981 732/81
wcl/rp

Mitteilung für die Presse

In einem Interview mit Dr. Günter GESCHKE und Dr. Werner A. PERGER ("Deutsches Allgmeines Sonntagsblatt"), das in der nächsten Ausgabe der Zeitung im vollen Wortlaut veröffentlicht wird, nimmt der SPD-Vorsitzende Willy B R A N D T auch zur Frage des Selbstverständnisses und der Identität der Sozialdemokratie Stellung, die er selbst in jüngster Zeit in mehreren Beiträgen behandelte und die nun auch von Professor Löwenthal aufgegriffen wurde. In dem DS-Interview begrüsst Willy Brandt die Belebung dieser Diskussion, auch wenn er in der Sache in gewichtigen Punkten anderer Ansicht als Löwenthal sei. Die Interview-Passage, die sich mit Löwenthals "Thesen" beschäftigt, hat den folgenden Wortlaut:

Frage: Herr Brandt, wie ist das mit dem Gegensatz zwischen den um Arbeitsplätze besorgten Gewerkschaften und den ökologisch orientierten Gruppen? Nicht nur in Ihrer Partei, aber da besonders, ist das ja ein brisanter Diskussionsstoff. Sehen Sie darin einen Scheingegensatz oder ist das für Sie ein objektiver Konflikt?

Antwort: Es gibt dazu eine Ausarbeitung, für die Volker Hauff verantwortlich zeichnet. Sie zeigt, dass es möglich ist, auf sehr interessante Weise ökonomische und ökologische Gesichtspunkte auf einen Nenner zu bringen. Hier und da gibt es aber, gerade neuerdings, auch weniger überzeugende Versuche, sich mit diesem von der Sache her gegebenen Konflikt zu befassen. Aber das ist so wichtig, dass man sich über die Diskussion nur freuen kann, auch wenn einige, die sie jetzt führen möchten, mit dem falschen Bein zuerst aus dem Bett gestiegen sind.

Frage: Sie meinen die Thesen von Richard Löwenthal?

Antwort: So ist es. Da stehen wichtige Dinge drin, solche Beiträge zur Diskussion begrüsse ich...

Frage: Das sind allerdings zwei Vorgänge: Der Aufsatz in der "Neuen Gesellschaft" und die zusammenfassenden 6 Thesen, die nun kursieren.

Antwort: Das steht nicht im Widerspruch zueinander.

../2

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands
Der Parteivorstand

Ollenhauerstraße 1
5300 Bonn 1
Telefon (0228) 532-300
Telex 0886306

Herausgeber:
Dr. Peter Glotz
Redaktion:
Wolfgang Clement